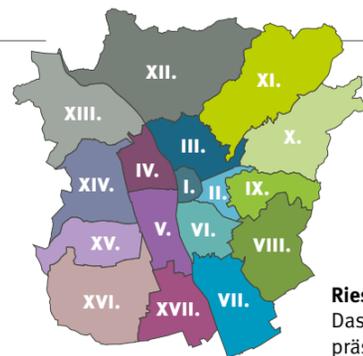


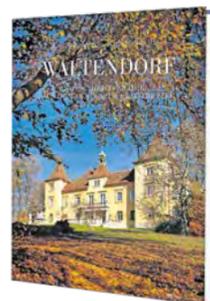
**GRAZ VON ALLEN SEITEN
– IM DEZEMBER**

**Aktuelles aus
den Bezirken**



Ries. Das „Felberkreuz“ präsentiert sich in neuem Kleid.

Waltendorf. Rechtzeitig vor Weihnachten ist Prof. Kubinzkys Buch über den Bezirk erschienen.



Geidorf. Die Grätzelnitiative Margaretensbad lädt zu Punsch und mehr.



© STADT GRAZ/FISCHER, VEREIN MEIN TAG GRAZ, STOCK ADOBE

TERMINE BEZIRKS RAT

BEZIRKS RATS SITZUNGEN

- ▶ **St. Leonhard:** 13. Dezember, 18.30 Uhr, Servicestelle Stiftingtalstraße 3
- ▶ **Wetzelsdorf:** 14. Dezember, 18 Uhr, GH zur Traube
- ▶ **Eggenberg:** 15. Dezember, 18.15 Uhr, Servicestelle Bahnhofgürtel 85
- ▶ **Innere Stadt:** 19. Dezember, 18 Uhr, Schmiedgasse 26
- ▶ **Puntigam:** 20. Dezember, 18 Uhr, Servicestelle Kärntner Straße 411

Die Sitzungstermine können sich kurzfristig ändern.

BEZIRKS VER TRETUNG

▶ AUF EINEN BLICK

Eine Übersicht über die Bezirksvertretungen inkl. der Kontaktdaten gibt's unter: graz.at/bezirksvertretungen

XV. Wetzelsdorf

Der Verein „Das Schaukelstuhl“ lädt am 14.12. unter dem Motto „Kreativ Weihnachten“ zum gemeinsamen Basteln ein. Und am 21.12. gibt's einen Märchennachmittag für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Jeweils 16 bis 19 Uhr, Grottenhofstraße 5. Alle Infos: dasschaukelstuhl.at

XVI. Straßgang

Das große Klima-Euro-Projekt „Klima-reich-WALD“ rund um den Buchkogel ist im September angelaufen und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Bausteine: Schulprojekte, Erneuerung des Wald-Pavillons, eine Schautafel zum Thema „Klima und Wald“ etc. Nächsten Juni folgt die Eröffnungsfeier. graz.at/strassgang

III. Geidorf

So schön ist der „Advent im Grätzl“: Am 6.12. kommt um 15.30 Uhr der Nikolaus in die Spielegruppe, am 14.12. werden von 16 bis 18 Uhr gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und am 21.12. gibt's ab 17 Uhr einen Punschabend im Grätzeltreff: jeweils Wastlergasse 2. margerl.at/graz.at/geidorf

IX. Waltendorf

Das neue Buch von Prof. Kubinzky behandelt mit vielen Fakten, Anekdoten und Bildern die Historie von Waltendorf in den letzten 150 Jahren. Interessierte sind herzlich zur Präsentation mit Musikeinlagen am 9.12. um 19 Uhr in der VS Waltendorf eingeladen. graz.at/waltendorf

XI. Mariatrost

Mariatroster:innen, die Äste, Laub & Co. noch nicht entsorgt haben, stellt der Bezirksrat 50 Grünschnittsäcke zur Verfügung. Diese sind in der Expositur der Servicestelle in der Mariatroster Straße 37 mittwochs von 7 bis 13 Uhr abzuholen. Solange der Vorrat reicht. graz.at/mariatrost

XIV. Eggenberg

Weihnachtsgeschichten, Nikolausbesuch, Krippenausstellung etc. in die Schutzengel-Pfarrkirche ein. Infos: eggenbergervielfalt.at

II. St. Leonhard

Mein Tag Graz in der Naglergasse 38 ist Café und Praxisgemeinschaft in einem – und seit Sommer der erste Platztreff von St. Leonhard. Zweimal die Woche (Dienstag, 13 bis 17 Uhr, und Freitag, 15 bis 19 Uhr) gibt's hier Plauderrunden, Workshops etc. meintag-graz.jimdofree.com
graz.at/st-leonhard

VIII. St. Peter

Seit Anfang Oktober sind die Radstreifen entlang der St.-Peter-Hauptstraße beidseitig blau markiert. Dies soll zu mehr Sichtbarkeit und Sicherheit für die Radfahrer:innen beitragen. Die Rückmeldung einer Radlerin: „Endlich fühle ich mich da sicher!“ graz.at/st-peter

X. Ries

Das „Felberkreuz“ in der Stiftingtalstraße (Bereich Umkehrschleife Endstation Buslinie 82) wurde im Auftrag des Kulturamtes saniert. Errichtet wurde der Bildstock Ende 18. Jh. auf der gegenüberliegenden Straßenseite, seit 2003 steht er auf dem jetzigen Platz. graz.at/ries

**Klima nach Maß
mitten in der Stadt**

Die Vermessung der (Grazer) Welt ist hier Programm. Seit Kurzem liefern endlich neue, moderne Messsysteme aktuelle Wetter- und Klimadaten aus dem Zentrum der Stadt.

verena.schleich@stadt.graz.at

Im Radio laufen gerade die Nachrichten, gleich geht's zum Wetter: „Graz, neblig, zwei Grad“, heißt es. Was daran besonders ist? Seit Kurzem stammen erstmals die Temperaturmeldungen auch mitten aus der verbauten, belebten Innenstadt. Das ist der städtischen Klima-Informationssystem (KIS)-Truppe der Stadt Graz zu verdanken. Denn bei der Grazer Berufsfeuerwehr am Lendplatz thronen auf dem dortigen Mast nunmehr in 36 Meter Höhe modernste Messgerä-

te. „Bis dato stammten die Daten über Temperaturen, Windstärken, Strahlungen, Niederschlag und Co. nämlich von den Stationen auf dem Gelände der Universität Graz und aus Straßgang. Beides jedoch Örtlichkeiten, die von Grünflächen umgeben sind“, erklärt Alexander Podesser von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG). Er sammelt und interpretiert mit seinem Team im Auftrag der Stadt Graz nun die erhobenen Fakten am neuen Standort. Somit wer-

den realistische Infos direkt von einem innerstädtischen Hotspot geliefert. Das ist aber noch nicht alles. Das KIS weitet das Grazer Messsystem um weitere Standorte aus und verbessert sukzessive die bestehenden. Dominik Pringer vom Umweltamt und Winfried Ganster von der Stadtvermessung sind sich einig: „Um den Klimawandel zu messen und darauf zu reagieren, braucht es ein gutes Monitoring und hochwertige qualitative Stationen.“ graz.at/kis-messungen

70

MESSTATIONEN

liefern derzeit im Großraum Graz klimarelevante Daten.

8

NEUE STATIONEN

helfen, aussagekräftige klimatologische Aussagen zu treffen.

~ 170

JAHRE

ist es her, dass es die erste Grazer Messstation an der Uni Graz gab.

© STADT GRAZ/FOTO FISCHER (4)



▶ **Himmelhoch.** Klima- und Wetterstation in 36 Meter Höhe auf dem Mast der Grazer Berufsfeuerwehr.



▶ **Bei Wind und Wetter.** Moderne Messgeräte liefern wichtige Daten.

▶ **Schwindelerregend.** Mithilfe der Grazer Berufsfeuerwehr am Lendplatz wurden Mann und Gerät für die Montage hinaufgehievt.



Alexander Podesser von der ZAMG arbeitet mit seinem Team am KIS mit.

Heiße Zeiten fürs Klima

Was ist der Vorteil dieser neuen Station am Lendplatz?

Sie liefert erstmals Daten von einem der städtischen „Hotspots“ und nicht von der grünen Wiese.

Wird es in Graz somit heißer?

Wir werden bei den Aufzeichnungen nun sicher einen Sprung nach oben bemerken. Sprich, es werden wohl mehr Tropentage und -nächte gemessen werden, was auch realistischer ist.

Interessant, aber was bringt das den Menschen in Graz?

Durch die Messungen in unterschiedlichen Höhen in der Stadt können wir auch Extremwetterereignisse schneller vorher-sagen, wie den heurigen Sturm im August etwa.